

Auch gute Bullen können irren!

Volkstück in drei Akten (Ein Bühnenbild)
Spieldauer pro Akt: ca. 40 Minuten
Spieldauer: ca. 120 Minuten

12 Darsteller: 6w/6m

Kurze Stil-Beschreibung:

Bei diesem Stück handelt es sich um eine moderne Krimikomödie der ganz besonderen Art. In die heile und etwas rückständige Welt einer ländlichen Dorfgemeinschaft dringen Kriminalität und Unmoral und verbreiten Angst und Schrecken. Entrüstung, weit überzogenes Rechtsbewußtsein und mitunter sinnfreier Aktionismus der Dorfbevölkerung treffen auf die stoische Gelassenheit einer doch sehr überalterten ländlichen Polizei. In diesen hochbrisanten Krisenherd mischt sich dann auch noch die Kripo aus der großen Stadt und macht mit ihrem Eingreifen schließlich den Wahnsinn perfekt.

Die Ereignisse überschlagen sich.

Das Stück zieht aus dem Zusammenprall der sehr verschiedenen Welten, hier hochaufgeregtes Spießbürgertum, relaxte Polizeibeamten und scharfsinnige, wenn auch etwas neurotische Kripoleute, feinsinnigen Humor, Hochspannung und ein überstürzendes Tempo.

Personen:

Hugo Hammer:	Dienststellenleiter der Polizeistube
Charlotte Schmetterling:	(Charly) Hilfspolizistin Assistentin von Hugo
Helga Rose:	(Röschen) Putzfrau in der Polizeistube
Oma Lisbeth:	Selbsternannte Hilfspolizistin
Hilde Haase:	KHK Kriminalhauptkommissarin aus der großen Stadt
Harry Krämer:	Assistent von Hilde
Harald Höflig:	Ortsvorsteher von Pedderschm
Olaf Grimmig:	Vereinsvorstand in vielen ortsansässigen Vereinen
Olga Tauber:	Vereinsgründerin Nudistencamp Pedderschm eV
Luischen Tauber:	Tochter von Olga
Herbert Dahlem:	Pfarrer
Kurt Schröder:	(Kurti) Fußballfan

Die Geschichte:

Ort des Geschehens: Eine altertümliche, ausgesprochen altmodische Polizeistube in einem kleinen verschlafenen Nest irgendwo auf dem Land. Kriminalität ist hier genau so ein Fremdwort wie moderne kriminalistische Ermittlungsmethoden.

Was passiert nun, wenn Kommissar Maigret, der berühmte pfeifenrauchende Polizist, aus welchem Grund auch immer, in dieses kleine beschauliche Dorf geschickt wird, um einen dubiosen und äußerst undurchsichtigen Mord aufzuklären?

Und wenn dann dieser berühmte Kommissar nur eine schlechte Imitation des großen Ermittlers ist?

... und nicht zuletzt, wenn dann diese schlechte Imitation auch noch ein weiblicher Kommissar ist, der sich für besonders clever hält und mit Pauken und Trompeten die Leitung der hiesigen Polizeistation übernimmt?

Dann bricht ein heilloses Chaos über diese Polizeistation und über das ganze beschauliche Dorf herein. Neben dem aufzuklärenden Mord werden haarsträubende Delikte wie Prostitution, Erregung öffentlichen Ärgernisses, ja sogar Spionage ans Tageslicht gezerrt.

"Auch gute Bullen können irren!" gewinnt seinen Humor und sein actionreiches Tempo aus kriminalistischem Spürsinn, kombiniert mit einer großen Portion scharfsinniger Intelligenz der ländlichen Polizei sowie der führenden Dorfprominenz (... was nur mit einer gewissen Ironie als repräsentativ zu betrachten sein dürfte). Dabei kommen auch die Krimifans voll auf ihre Kosten.

"Auch gute Bullen können irren!", eine Komödie für Volksbühne und Lientheater, ist ein Theaterstück in 3 Akten für 12 Darsteller (ein Bühnenbild). Die Spieldauer pro Akt liegt bei ca. 40 Minuten.